

Beschlüsse der Landesdelegiertenversammlung April 2026



1. BUND Hessen in AKTION: Kein Ausverkauf für Klima- und Umweltschutz

Der BUND Hessen wird sich wieder verstärkt an öffentlichen Protesten gegen die Streichung von langjährigen Umweltprojekten, gegen das Zurückdrängen von Umweltauflagen und -maßnahmen sowie gegen Kürzungen von Mitteln für Natur- und Klimaschutz beteiligen. Er wird sie selbst initiieren und/oder in Kooperation mit anderen Verbänden durchführen. Die derzeitige Lage erfordert, dass der BUND über das übliche und eingespielte Tagesgeschäft hinaus wieder aktiv nach vorne drängt und den gesellschaftlichen und umweltpolitischen Diskurs von Umweltverantwortung und Umweltpraxis zurückgewinnt.

Der Landesvorstand wird aufgefordert, ein Aktionsprogramm zu entwickeln, wie wir unsere laute Proteststimme zurückgewinnen können und wie wir Umweltakteur*innen in den Regionen stärker unterstützen können: durch umweltpolitischen Anschub, aktive Beteiligung, Sach- und Strategiekompetenz, Mittel und PR.

2. Verbraucherzentralen

Der BUND-Landesvorstand wird aufgefordert, sich gegen die Kürzungen bzw. Schließungen von hessischen Verbraucherzentralen zu wehren.